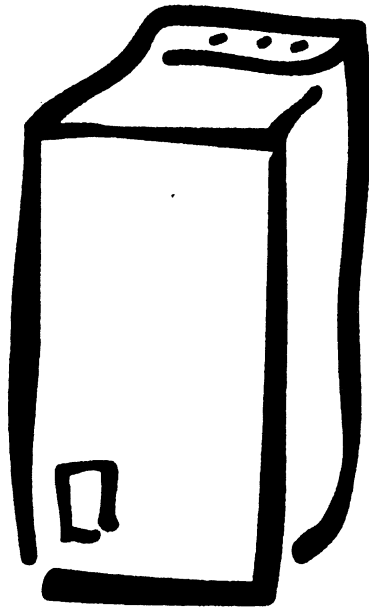


# ÖKO\_LAVAMAT 47000 electronic

Der umweltschonende Waschautomat


Gebrauchsanweisung



## Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Gebrauchsanweisung! Bewahren Sie bitte die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

 Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!**, **Vorsicht!**, **Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind. Bitte unbedingt beachten.

 Dieses Zeichen leitet Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.

 Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.

 Mit dem Kleeblatt sind Tips und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält die Gebrauchsanweisung Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt "Was tun, wenn...".

Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, haben Sie jederzeit zwei Anlaufstellen, bei denen Ihnen weitergeholfen wird:

 **AEG DIRECT**

INFO SERVICES 0180-55545

Wir sind für Sie da :  
montags bis freitags  
8.00 bis 20.00 Uhr  
Samstags  
10.00 bis 14.00 Uhr.

- Hier erhalten Sie Antwort auf jede Frage, die die Ausstattung und den Einsatz Ihres Gerätes betrifft. Natürlich nehmen wir auch gerne Wünsche, Anregungen und Kritik entgegen. Unser Ziel ist es, zum Nutzen unserer Kunden unsere Produkte und Dienstleistungen weiter zu verbessern.
- Bei technischen Problemen steht Ihnen unser WERKSKUNDENDIENST in Ihrer Nähe jederzeit zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Verzeichnis Garantiebedingungen/Kundendienststellen). Beachten Sie dazu den Abschnitt "Service" auf der letzten Seite.

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier  
Wer ökologisch denkt, handelt auch so...

# Inhalt

Sicherheitshinweise .....	5
Entsorgung .....	7
Umweltips .....	8
Die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes .....	9
Geräteaufbau .....	10
Vorderansicht .....	10
Bedienblende .....	11
Zusatzprogramm-Tasten .....	12
Taste START/PAUSE .....	13
Taste SCHLEUDERDREHZAHL .....	13
Taste ZEITVORWAHL und Multidisplay .....	14
Programmablauf-Anzeige .....	14
Waschmitteleinspülkammer .....	15
Verbrauchswerte und Zeitbedarf für ausgewählte Programme .....	16
<b>Vor dem ersten Waschen .....</b>	<b>16</b>
<b>Waschgang vorbereiten .....</b>	<b>17</b>
<b>Wäsche sortieren und vorbereiten .....</b>	<b>17</b>
<b>Wäschearten und Pflegekennzeichen .....</b>	<b>17</b>
<b>Wasch- und Pflegemittel .....</b>	<b>18</b>
Welches Wasch- und Pflegemittel? .....	18
Wieviel Wasch- und Pflegemittel? .....	19
<b>Wasserenthärter einsetzen .....</b>	<b>19</b>
<b>Waschgang durchführen .....</b>	<b>20</b>
<b>Kurzanleitung .....</b>	<b>20</b>
<b>Waschprogramm einstellen .....</b>	<b>21</b>
<b>Wäsche einfüllen und Wasch-/Pflegemittel zugeben .....</b>	<b>22</b>
<b>Waschprogramm starten .....</b>	<b>23</b>
<b>Ablauf des Waschprogramms .....</b>	<b>23</b>
<b>Waschgang beendet/Wäsche entnehmen .....</b>	<b>24</b>

<b>Programmtabellen .....</b>	<b>25</b>
Waschen .....	25
Separates Weichspülen/Stärken/Imprägnieren .....	26
Separates Spülen .....	26
Separates Schleudern .....	26
<b>Reinigen und Pflegen .....</b>	<b>27</b>
Im Alltagsbetrieb .....	27
Bedienteile reinigen .....	27
Bedienblende .....	27
Waschmittelschublade .....	27
Waschtrommel .....	28
Vorbeugung bei Frostgefahr .....	28
<b>Was tun, wenn .....</b>	<b>29</b>
Störungsbehebung .....	29
Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist .....	32
Flusensiebs reinigen .....	33
<b>Technische Daten .....</b>	<b>34</b>
Elektrischer Anschluß .....	34
Hinweise für den Fachmann .....	34
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>35</b>
<b>Service .....</b>	<b>36</b>

## **Sicherheitshinweise**

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlaßt, Sie mit den nachfolgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.

### **Allgemeine Sicherheit**

- Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Wenden Sie sich grundsätzlich an unseren Werkkundendienst oder an eine autorisierte Vertragswerkstatt.
- Nehmen Sie den Waschautomaten niemals in Betrieb, wenn Netzkabel, Zu- bzw. Ablaufschlauch, Bedienblende, Deckel oder der Sockelbereich beschädigt sind.
- Schalten Sie vor Reinigungs-, Pflege- und Wartungsarbeiten den Waschautomaten aus. Dazu Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder - bei Festanschluß - LS-Schalter im Sicherungskasten ausschalten oder Schraubsicherung ganz herausdrehen.
- Netzstecker niemals an der Zuleitung aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Spritzen Sie das Gerät auf keinen Fall mit einem Wasserstrahl ab. Stromschlaggefahr!
- Beim Öffnen des Flusensiebs besteht Verbrühungsgefahr durch heiße Waschlauge. Waschlauge vorher im Gerät abkühlen lassen.
- Haustiere, besonders Kleintiere können Stromleitungen bzw. Wasserschläuche anbeißen. Stromschlag-/Überschwemmungsgefahr! Halten Sie Haustiere vom Waschautomaten fern. Vergewissern Sie sich vor dem Waschen, daß kein Tier in der Trommel ist.

### **Aufstellung, Anschluß, Inbetriebnahme**

- Beachten Sie die separate Aufstell- und Anschlußanweisung.
- Führen Sie einen ersten Waschgang ohne Wäsche durch (KOCHWÄSCHE 95, mit halber Waschmittelmenge), um fertigungsbedingte Rückstände an Trommel und Laugenbehälter zu entfernen.
- Bei Geräteanlieferung in Wintermonaten mit Minustemperaturen: Waschautomat vor Inbetriebnahme für 24 Stunden bei Raumtemperatur lagern.

## **Sicherheit von Kindern**

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen , oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Waschautomaten spielen - es besteht die Gefahr, daß Kinder sich einschließen.
- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Bei der Entsorgung des Waschautomaten: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloß, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. So können spielende Kinder sich nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

## **Bestimmungsgemäße Verwendung**

- Der Waschautomat ist nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche im Haushalt bestimmt. Wird das Gerät zweckentfremdet eingesetzt oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Umbauten oder Veränderungen am Waschautomaten sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Die Wäsche darf keine entflammaren Lösungsmittel enthalten. Beachten Sie dies vor allem auch beim Waschen vorgereinigter Wäsche.
- Benutzen Sie Ihren Waschautomaten nicht für eine chemische Reinigung.
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies ausdrücklich erlaubt. Für eventuelle Schäden können wir nicht haften.
- Verwenden Sie nur Wasser aus der Wasserleitung. Verwenden Sie Regen- oder Brauchwasser nur dann, wenn es die Anforderungen nach DIN 1986 und DIN 1988 erfüllt.



## Entsorgung

### **Verpackungsmaterial entsorgen!**

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial Ihres Waschautomaten sachgerecht. Alle Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und können gefahrlos deponiert oder in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden.

Die Kunststoffe können auch wiederverwendet werden:

- Die äußere Hülle und die Beutel im Innern bestehen aus Polyethylen (Kennzeichnung >PE<).
- Die Polsterteile bestehen aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (Kennzeichnung >PS<).

Die Kartonteile wurden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder der Altpapiersammlung beigegeben werden.

### **Altgerät entsorgen!**

Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler, der es gegen einen geringen Unkostenbeitrag zurücknimmt.



## Umwelttips

- Bei durchschnittlich verschmutzter Wäsche kommen Sie ohne Vorwaschgang aus. So sparen Sie Waschmittel, Wasser und Zeit (und schonen die Umwelt!).
- Besonders sparsam arbeitet der Waschautomat dann, wenn Sie die angegebenen Füllmengen ausnutzen.
- Dosieren Sie bei kleinen Mengen nur die Hälfte bis zwei Drittel der empfohlenen Waschmittelmenge.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Verschmutzungen entfernt werden. Dann können Sie bei niedrigerer Temperatur waschen.
- Waschen Sie leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche mit dem Energiesparprogramm.
- Oft kann auf Weichspüler verzichtet werden. Versuchen Sie es einmal! Wenn Sie einen Trockner benutzen, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.
- Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II, siehe "Wasch- und Pflegemittel") sollten Sie Wasserenthärter einsetzen. Das Waschmittel kann dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosiert werden.

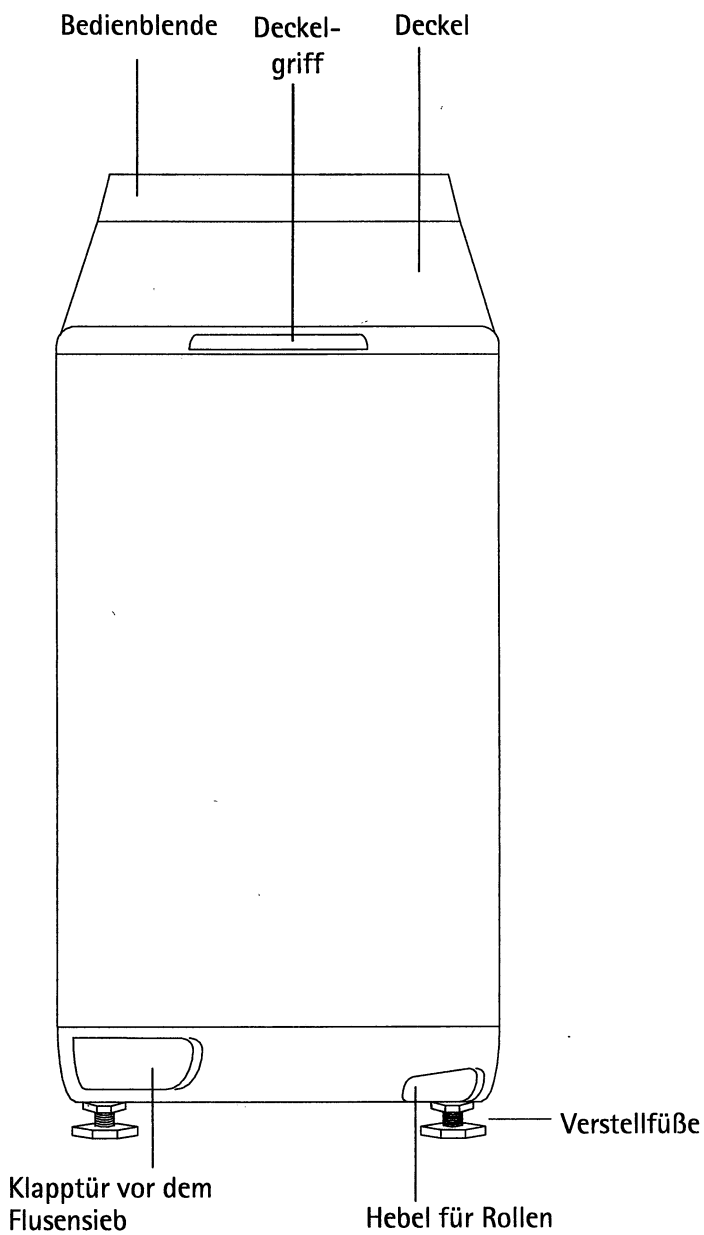


# Die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes

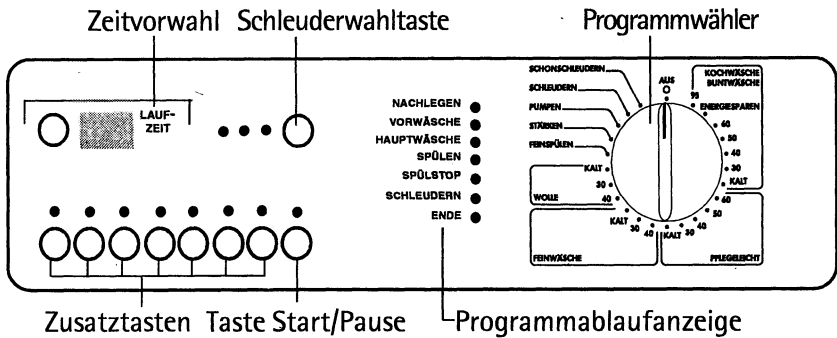
- Programm- und Temperatureinstellung über den **Programmwähler**.
- **7 Zusatzprogramme** über Tasten wählbar.
- **Fleckenprogramme** zur wirksamen Behandlung verfleckter Wäsche.
- **Energiesparprogramm** für leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche.
- **Maximale Schleuderdrehzahl** 1000 Umdrehungen pro Minute, Drehzahl für das Endschleudern je nach Waschrprogramm automatisch angepaßt:
  - **KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE** 1000 Umdrehungen pro Minute
  - **PFLEGELEICHT** 1000 Umdrehungen pro Minute
  - **FEINWÄSCHE** 800 Umdrehungen pro Minute
  - **WOLLE** 1000 Umdrehungen pro Minute
- Drehzahl für das Endschleudern änderbar auf 800 bzw. 600 Umdrehungen pro Minute.
- **Spülstop** zuwählbar: die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.
- **Zeitvorwahl**: Programmstart um 1 bis max. 19 Stunden aufschiebbar. (z.B. in Zeiten mit günstigerem Stromtarif).
- **1 Multidisplay** zur Anzeige von
  - voraussichtlicher Programmdauer bzw. Restlaufzeit bis Programmende,
  - Zeitvorwahl (Startzeitaufschub bzw. Restzeit bis Programmstart),
  - Fehlercode
- **Programmablauf-Anzeige**
- **Mengenautomatik** paßt den Wasserverbrauch automatisch der eingefüllten Wäschemenge und Textilart an.
- **Schöpfrippen** in der Waschtrommel transportieren das Wasser in ständigem Umlauf nach oben. Das sorgt für schnelle und gleichmäßige Durchtränkung der Wäsche.
- **Die Elektronik**: Der ÖKO\_LAVAMAT nutzt die Vorteile der vollelektronischen Steuerung und die Sparsamkeit fuzzy-elektronisch optimierter Wasch- und Spülprogramme, um so wenig Wasser wie möglich zu verbrauchen und die eingesetzten Wasch-, Flecken- und Pflegemittel vollständig zu nutzen. Das erfolgt automatisch, ohne daß Sie etwas dazu tun müssen.
- **Einspülverfahren**: Das zeitlich versetzte Einspülen von Waschmittel und Fleckensalz/Bleichmittel ermöglicht umweltbewußtes Waschen und verbessert die Wirksamkeit der Waschmittelkomponenten.

# Geräteaufbau

## Vorderansicht

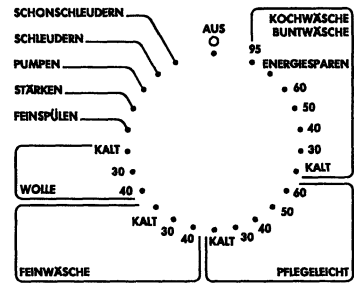


## Bedienblende



## Programmwähler

Der Programmwähler bestimmt die Art des Waschganges (z.B. Wasserstand, Trommelbewegung, Anzahl der Spülgänge, Schleuderdrehzahl) entsprechend der zu behandelnden Wäscheart, sowie die Laagentemperatur. Die verschiedenen Einstellpositionen haben folgende Wirkung :



### AUS

Schaltet den Waschautomaten aus, auf allen anderen Positionen ist eingeschaltet.

### KOCHEWÄSCHE/BUNTWÄSCHE

Hauptwaschgang für Koch-/Buntwäsche (Waschen bei kalt-95°C - Spülen/Weichspülen - Schleudern).



Position ENERGIESPAREN: Energiesparendes Programm bei ca. 67°C für leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche, verlängerte Nachwaschzeit (nicht mit KURZ kombinierbar).

### PFLEGELEICHT

Hauptwaschgang für pflegeleichte Textilien (Waschen bei kalt-60°C - Spülen/Weichspülen - Schleudern).

### FEINWÄSCHE

Hauptwaschgang für Feinwäsche (Waschen bei kalt-40°C -Spülen/Weichspülen - Schleudern, höherer Wasserstand und verminderte Trommelbewegung).

### WOLLE

Hauptwaschgang für maschinenwaschbare Wolle und besonders empfindliche Textilien (Waschen kalt-40°C - Spülen/Weichspülen - Schleudern, höherer Wasserstand und stark verminderte Trommelbewegung).

### FEINSPÜLEN

Separates schonendes Spülen, z.B. zum Spülen von handgewaschenen Textilien (2 Spülgänge und Schleudern).

### STÄRKEN

Separates Stärken, separates Weichspülen, separates Imprägnieren (ein Spülgang läuft ab, flüssiges Pflegemittel aus Einspülfach 3 wird eingespült).

### PUMPEN

Abpumpen des Wassers nach einem Spülstop (ohne nachträgliches Schleudern).

### SCHLEUDERN

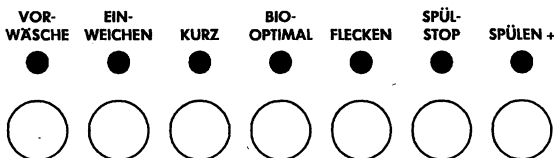
Abpumpen des Wassers nach einem Spülstop und Schleudern, bzw. separates Schleudern von handgewaschener Koch-/Buntwäsche.

### SCHONSCHLEUDERN

Abpumpen des Wassers nach einem Spülstop und schonendes Schleudern, bzw. separates schonendes Schleudern von handgewaschenen, empfindlichen Textilien (pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle).

## Zusatzprogramm-Tasten

Die Zusatzprogramm-Tasten dienen dazu, das Waschprogramm dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anzupassen. Für normal verschmutzte Wäsche sind Zusatzprogramme nicht nötig. Je nach Programm sind verschiedene Funktionen miteinander kombinierbar.



### VORWÄSCHE

Warmes Vorwaschen vor dem automatisch folgenden Hauptwaschgang (nicht wählbar bei Einstellung WOLLE).

**EINWEICHEN**

Einweichen vor dem automatisch folgenden Hauptwaschgang (1 Stunde bei 40°C, anschließend bis max. 18 Stunden Einweichmechanik, nicht wählbar bei Einstellung WOLLE).

**KURZ**

Verkürzter Hauptwaschgang für leicht verschmutzte Wäsche. In den Programmen Wolle und Energiesparen ist diese Taste wirkungslos.

**BIO-OPTIMAL**

Bei stark fetthaltiger Verschmutzung (Öle, Salben, Cremes) können Sie besonders intensiv waschen. Die Waschzeit in der Hauptwäsche wird verlängert. In den Programmen Feinwäsche und Wolle ist diese Taste wirkungslos.

**FLECKEN**

Zum Behandeln stark oder verfleckter Wäsche mit Fleckensalz (verlängerter Hauptwaschgang mit zeitoptimierter Fleckensalzeinspülung, nicht wählbar bei Einstellung WOLLE).

**SPÜLSTOP**

Bei gedrückter Taste enden Koch-, Bunt-, Pflegeleicht-, Feinwäsche- und Wolleprogramme im Spülstop (Wäsche bleibt in letzten Spülwasser liegen: dadurch wird Knitterbildung vermieden).

Durch Drücken der START/PAUSE-Taste wird das Programm mit dem zugeordnete Endschleudern beendet.

**SPÜLEN +**

Durch Drücken dieser Taste können Sie im Koch-/Buntwäsche- und Pflegeleicht-Bereich und Feinwäsche einen zusätzlichen Spülgang zuschalten.

Dies ist zu empfehlen in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.

**Taste START/PAUSE**

Diese startet das Waschprogramm und ermöglicht die kurzzeitige Unterbrechung eines Waschprogramms.

START  
PAUSE**Taste SCHLEUDERDREHZAHL**

Diese Taste verändert die maximale Drehzahl für das Endschleudern in den Schritten 1000, 800 und 600 Umdrehungen pro Minute.

600 800 1000 SCHLEUDERN



Die Drehzahl für das Zwischenschleudern ist vom gewählten Programm abhängig und kann nicht verändert werden.

## Taste ZEITVORWAHL und MULTIDISPLAY

Diese Taste ermöglicht es, den Start eines Waschprogramms um 1 bis max. 19 Stunden aufzuschieben.

ZEIT-  
VORWAHL



LAUF-  
ZEIT

Das Multidisplay

- zeigt die Laufzeit des gewählten Programms bzw. die Restlaufzeit in 10- Minutenschritten an ; die letzten 20 Minuten erfolgen in 5-Minutenschritten ; oder
- zeigt die Zeitvorwahl bzw. die verbleibende Zeit bis zum Start des Waschprogramms in Stunden an; oder
- zeigt einen Fehlercode an (E und zwei Zahlen).

## Programmablauf-Anzeige

Diese zeigt vor Programmstart die gewählten Programmschritte an. Während des Waschprogramms leuchtet die Anzeige des aktuellen Programmschrittes.

NACHLEGEN ●

VORWÄSCHE ●

HAUPTWÄSCHE ●

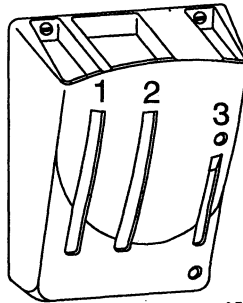
SPÜLEN ●

SPÜLSTOP ●

SCHLEUDERN ●

ENDE ●

## Waschmitteleinspülkammer




- Fach 1      Einspülfach für Vorwaschmittel/Einweichmittel oder Fleckensalz.  
Wird bei VORWÄSCHE und EINWEICHEN ganz zu Beginn des  
Waschprogramms eingespült bzw. bei FLECKEN zeitoptimiert  
während des Hauptwaschgangs.
- Fach 2      Einspülfach für pulverförmige Hauptwaschmittel und eventuell  
Enthärter.  
Wird zu Beginn des Hauptwaschgangs eingespült.
- Fach 3      Einspülfach für flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Formspüler,  
Stärke).  
Wird im letzten Spülgang eingespült.

## Verbrauchswerte und Zeitbedarf für ausgewählte Programme

Die Werte in der folgenden Tabelle würden unter Normbedingungen ermittelt. Für den Betrieb im Haushalt geben sie eine hilfreiche Orientierung.

Programmwähler/Temperatur in °C	Füllmenge in kg	Wasser in Liter	Energie in kWh	Energie in kWh
KOCH/BUNTWÄSCHE 95	4,5	49	1,9	150
KOCH/BUNTWÄSCHE 60	4,5	49	0,96	130
KOCH/BUNTWÄSCHE 40	4,5	49	0,65	115
PFLEGELEICHT 40	2,0	30	0,5	75
FEINWÄSCHE 30	2,0	30	0,4	65
WOLLE 30	1,0	30	0,30	55

### Vor dem ersten Waschen

-  Führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch (KOCHWÄSCHE 95, mit halber Waschmittelmenge).

Dadurch werden fertigungsbedingte Rückstände an Trommel und Laugenbehälter entfernt.



# Waschgang vorbereiten

## Wäsche sortieren und vorbereiten

- Wäsche gemäß Pflegekennzeichen und Art sortieren (siehe "Wäschearten und Pflegekennzeichen").
- Taschen leeren.
- Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln usw.) entfernen.
- Zur Verhinderung von Wäschebeschädigungen und Wäscheknäueln: Reißverschlüsse schließen, Bett- und Kissenbezüge zuknöpfen, lose Bänder, etwa von Schürzen, zusammenbinden.
- Kleidung aus doppelschichtigem Gewebe wenden (Schlafsack, Anorak usw.).
- Bei gewirkten farbigen Textilien sowie Wolle und Textilien mit aufgesetztem Schmuck: Innenseite nach außen wenden.
- Kleine und empfindliche Stücke (Babysöckchen, Strumpfhosen usw.) in einem Wäschenetz, einem Kissen mit Reißverschluß oder in größeren Socken waschen.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Metallröllchen oder gratige Kunststoffröllchen entfernen oder diese in ein Netz oder einen Beutel einbinden.  
Für Schäden können wir keine Haftung übernehmen.
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht gemeinsam in einen Waschgang. Weiße Wäsche vergraut sonst.
- Neue farbige Wäsche hat oft einen Farbüberschuß. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser separat.
- Kleine und große Wäschestücke mischen! Damit verbessert sich die Waschwirkung und die Wäsche wird beim Schleudern günstiger verteilt.
- Wäsche vor dem Einfüllen in den Waschautomaten auflockern.
- Wäsche auseinandergefaltet in die Trommel einfüllen.

## Wäschearten und Pflegekennzeichen

Die Pflegekennzeichen helfen bei der Wahl des richtigen Waschprogramms. Die Wäsche sollte nach Art und Pflegekennzeichen sortiert werden. Die Temperaturangaben in den Pflegekennzeichen sind jeweils Maximalangaben.

### Kochwäsche

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesem Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung und hohen Temperaturen. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH/BUNTWÄSCHE.

### Buntwäsche

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesen Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH/BUNTWÄSCHE.

### Pflegeleichte Wäsche


Textilien wie ausgerüstete Baumwolle, Baumwollmischgewebe und Synthetiks mit diesen Pflegekennzeichen verlangen nach einer mechanisch milderer Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm PFLEGELEICHT.

### Feinwäsche



Textilien wie Schichtfasern, Mikrofasern, Synthetiks, Gardinen mit diesem Pflegekennzeichen brauchen eine besonders schonende Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm FEINWÄSCHE.

### Wolle und besonders empfindliche Wäschearten

Textilien wie Wolle, Wollgemische oder Seide mit diesen Pflegekennzeichen sind besonders empfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für Textilien dieser Art eignet sich das Programm WOLLE.

Wollsachen mit dem  (Wollsiegel) dürfen nur dann im Waschautomaten gewaschen werden, wenn der Zusatz "filzt nicht", "nicht filzend" oder "waschmaschinenfest" vorhanden ist.

### Handwäsche

Textilien mit den Pflegekennzeichen  (Handwäsche) oder  (Nicht waschen!) dürfen nicht im Waschautomaten gewaschen werden! Pflegehinweise "separat waschen" und "mehrmals separat waschen" beachten!

## Wasch- und Pflegemittel

### Welches Wasch- und Pflegemittel ?

Nur Wasch- und Pflegemittel verwenden, die für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sind. Grundsätzlich die Angaben der Hersteller beachten.

## Wieviel Wasch- und Pflegemittel ?

Die Menge der einzusetzenden Mittel ist abhängig

- von der Füllmenge:

Wenn der Waschmittelhersteller keine Dosierangabe für Minderbeladungen macht, bei halber Beladung ein Drittel weniger, bei Kleinstbeladungen nur die Hälfte der Waschmittelmenge zugeben, die für eine volle Beladung empfohlen wird.

- vom Verschmutzungsgrad der Wäsche:

Bei nur leicht verschmutzter Wäsche weniger dosieren. Angaben des Waschmittelherstellers und Füllmenge beachten.

- vom Härtebereich des Leitungswassers:

Je härter das Wasser, desto höher die Dosierung! Auf der Waschmittelpackung finden Sie Dosierangaben nach Härtegraden.

### Flüssigwaschmittel!

Flüssigwaschmittel mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierhilfen zugeben. Hinweise auf Waschmittelpackung beachten.

## Wasserenthärter einsetzen

Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II) sollte Enthärter eingesetzt werden. Herstellerangaben beachten! Waschmittel dann immer für den Härtebereich (= weich) dosieren. Auskunft über die örtliche Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk.








## Angaben der Wasserhärte

Härtebereich	Wasserhärte in °dH (Grad deutscher Härte)	Wasserhärte in mmol/l (Millimol pro Liter)
I - weich	0-7	bis 1,3
II - mittelhart	7-14	1,3-2,5
III - hart	14-21	2,5-3,8
IV - sehr hart	über 21	über 3,8

# Waschgang durchführen



## Kurzanleitung

Ein Waschgang verläuft in folgenden Schritten:

-  Wäsche vorbereiten.
-  Geräte- u. Trommeldeckel öffnen.
-  Wäsche einfüllen.
-  Waschmittel zugeben.
-  Trommel- u. Gerätedeckel schließen.
-  Das richtige Waschprogramm einstellen:
  - Programm und Temperatur mit dem Programmwähler einstellen.
  - eventuell Zusatzprogramm(e) einstellen,
  - eventuell Endschleuderdrehzahl ändern/SPÜLSTOP wählen,
  - eventuell ZEITVORWAHL einstellen.
-  Waschprogramm starten (START/PAUSE Taste drücken).

**Nach Ablauf des Waschprogramms:**

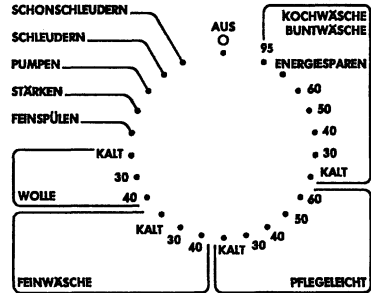
**Achtung!** Endete der Waschgang mit Spülstop, vor dem Öffnen der Deckel PUMPEN, SCHLEUDERN, oder SCHONSCHEUDERN durchführen.

-  Geräte- u. Trommeldeckel öffnen, Wäsche entnehmen.
-  Waschautomat ausschalten: Programmwähler auf Position AUS stellen.

## Waschprogramm einstellen

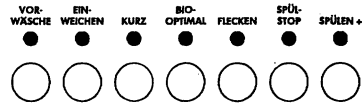
Geeignetes Programm, richtige Temperatur und mögliche Zusatzprogramme für die jeweilige Wäscheart siehe "Programmtabellen" im folgenden Kapitel.

- ☞ Waschprogramm und Temperatur einstellen: Programmwähler auf das gewünschte Waschprogramm mit der gewünschten Temperatur stellen. Im Multidisplay wird die Dauer des eingestellten Programms in Minuten angezeigt.

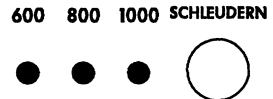


- ☞ Eventuell Zusatzprogramm(e) wählen: Die Anzeigen der gewählten Zusatzprogramme leuchten.

- Zum Umwählen eine andere Taste drücken.
- Zum Abwählen Taste noch einmal drücken.



- ☞ Eventuell Schleuderdrehzahl für das Endschleudern wählen: die gewünschte Anzeige der Schleuderdrehzahl leuchtet.









- ☞ Eventuell Zeitvorwahl einstellen: Taste ZEITVORWAHL so oft drücken, bis der gewünschte Startaufschub angezeigt wird, etwa in der Form 12h für einen Aufschub des Programmstarts von 12 Stunden.

Die letzte Stunde wird in Minuten - Schritten angezeigt.



- ☞ Wird 19h angezeigt und Sie drücken ein weiteres Mal, erscheint nach kurzer Zeit die Laufzeit des eingestellten Waschprogramms (Anzeige ohne h!). In diesem Zustand ist keine Startzeitvorwahl eingestellt.

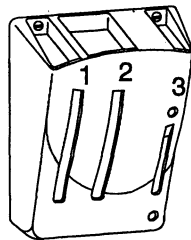
## Wäsche einfüllen und Wasch-/Pflegemittel zugeben


-  Wäsche nach Art sortieren und vorbereiten.
-  Hinweise zur richtigen Vorbereitung der Wäsche siehe "Wäschearten und Pflegekennzeichen".
-  Deckel öffnen.  
Gerätedeckel am Deckelgriff nach oben ziehen. Zum Öffnen der Trommel auf die Taste des Trommeldeckels drücken, den Trommeldeckel nach unten drücken und langsam öffnen. Wäsche einlegen, Trommeldeckel und Gerätedeckel schließen.
-  Maximale Füllmengen siehe "Programmtabellen".
-  Wasch-/Pflegemittel einfüllen.
-  Hinweise zu Wasch- und Pflegemitteln siehe "Wasch- und Pflegemittel".

Fach 1 Vorwaschmittel/Einweichmittel (für Zusatzprogramme VORWÄSCHE/EINWEICHEN), Fleckensalz (bei Programm FLECKEN).

Fach 2 Pulverförmiges Hauptwaschmittel (Wenn Sie Enthärter benutzen den Enthärter auf das Hauptwaschmittel in Fach 2 geben.)

Fach 3 Flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Formspüler, Stärke).  
Achtung! Fach 3 höchstens bis zur Marke MAX füllen. Dickflüssige Mittel eventuell bis zur Marke MAX verdünnen, pulverförmige Stärke auflösen.



-  Deckel schließen.  
Vor Verschließen des Gerätedeckels überprüfen, ob Trommeldeckel korrekt verschlossen ist.  
**Achtung!** Beim Schließen der Deckel keine Wäschestücke einklemmen!  
Textilien und Gerät könnten Schaden nehmen!

## Waschprogramm starten

- ☞ Kontrollieren, ob der Wasserhahn geöffnet ist.
- ☞ Waschprogramm starten: Taste START/PAUSE drücken  
Das Waschprogramm wird gestartet, bzw. startet nach Ablauf der eingestellten Zeitvorwahl.

### bei eingestellter Startzeitvorwahl:

Die eingestellte Startzeitvorwahl läuft ab, im Multidisplay wird die verbleibende Zeit bis zum Programmstart (jeweils in vollen Stunden) angezeigt. Während dieser Zeit können Sie Wäsche nachlegen oder die Zeitvorwahl ändern bzw. abbrechen.

- Nachlegen von Wäsche: Taste START/PAUSE drücken, der Deckel läßt sich öffnen. Danach Deckel schließen und wieder Taste START/PAUSE.
- Zeitvorwahl ändern bzw. abbrechen: Taste so oft drücken, bis die gewünschte Zeit angezeigt wird; bei Anzeige der Programmlaufzeit (z.B. 115) startet das Waschprogramm ohne Aufschub.

## Ablauf des Waschprogramms

Vor dem Start werden die gewählten Programmschritte durch die Programmablauf-Anzeige angezeigt. Während des Waschprogramms wird der aktuelle Programmschritt angezeigt.

NACHLEGEN ●  
 VORWÄSCHE ●  
 HAUPTWÄSCHE ●  
 SPÜLEN ●  
 SPÜLSTOP ●  
 SCHLEUDERN ●  
 ENDE ●

Die Restlaufzeit (in Minuten) wird bis zum Programmende laufend im Multidisplay angezeigt.

Während des Waschprogramms kann die Schleuderdrehzahl noch geändert. Andere Einstellungen können nicht geändert werden.

Mit der Taste START/PAUSE kann das Waschprogramm jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden. Eine Änderung des Waschprogramms ist auch während der Pause nicht möglich.

Zum vorzeitigen Abbruch des Waschprogramms den Programmwähler auf AUS drehen.

## Waschgang beendet/Wäsche entnehmen










- ☞ Wenn Taste Spülstop gewählt worden ist, muß zuerst das Wasser abgepumpt werden:
  - Entweder Taste START/PAUSE drücken (die Wäsche wird entsprechend dem abgelaufenen Programm geschleudert; mit Taste SCHLEUDERDREHZAHL kann die Schleuderdrehzahl auch während des Schleuderns geändert werden), oder
  - Programmwähler auf PUMPEN drehen, und Taste START/PAUSE drücken (das Wasser wird ohne Schleudern abgepumpt) oder
  - Programmwähler auf SCHLEUDERN oder SCHONSCHLEUDERN drehen und Taste START/PAUSE drücken (die Wäsche wird geschleudert oder schonend geschleudert).
- Nach Ende dieses Programmschrittes leuchtet die Anzeige ENDE.
  
- ☞ Deckel öffnen  
Sobald die LED "ENDE" leuchtet ist, kann der Deckel geöffnet.
  
- ☞ Wäsche entnehmen.
  
- ☞ Programmwähler auf AUS drehen .
  
- ☞ Nach dem Waschen, Deckel öffnen, damit der Waschautomat auslüften kann.



# Programmtabellen

## Waschen

Im folgenden werden nicht alle möglichen, sondern nur die im Alltagsbetrieb gebräuchlichen und sinnvollen Einstellungen aufgeführt.

Wäscheart, Pflegekennzeichen	max. Füllmenge (Trocken- gewicht) <sup>1</sup>	Wäscheart, Pflegekennzeichen	mögliche Zusatz- programme
Kochwäsche 	4,5 kg	KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE 95  Energiesparprogramm: KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE ENERGIESPAREN	KURZ EINWEICHEN VORWÄSCHE BIO OPTIMAL SPÜLSTOP SPÜLEN + FLECKEN
Buntwäsche  	4,5 kg	KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE kalt-60	KURZ EINWEICHEN VORWÄSCHE BIO OPTIMAL SPÜLSTOP SPÜLEN + FLECKEN
Pflegeleicht  	2,0 kg	PFLEGELEICHT kalt-60	KURZ EINWEICHEN VORWÄSCHE BIO OPTIMAL SPÜLSTOP SPÜLEN + FLECKEN
Feinwäsche 	2,0 kg (bzw. 15- 20m <sup>2</sup> Gardinen)	FEINWÄSCHE kalt-40	KURZ EINWEICHEN VORWÄSCHE SPÜLSTOP SPÜLEN +
WOLLE?   	1,0 kg	WOLLE? kalt-40	SPÜLSTOP

1) Ein 10-Liter-Eimer faßt etwa 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle)

2) Wollsaachen mit dem Wollsiegel dürfen nur dann in der Maschine gewaschen werden, wenn der Zusatz "filzt nicht", "nicht filzend" oder "waschmaschinenfest" vorhanden ist.

## Separates Weichspülen/Stärken/Imprägnieren

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programmwähler
Koch-/ Buntwäsche	4,5 kg	STÄRKEN
Pflegeleicht	2,0 kg	
Feinwäsche	2,0 kg	

## Separates Spülen

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programmwähler
Koch-/ Buntwäsche	4,5 kg	FEINSPÜLEN
Pflegeleicht	2,0 kg	
Feinwäsche	2,0 kg	
Wolle	1,0 kg	

## Separates Schleudern

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programmwähler
Koch-/ Buntwäsche	4,5 kg	SCHLEUDERN
Pflegeleicht	2,0 kg	SCHONSCHLEUDERN
Feinwäsche	2,0 kg	
Wolle	1,0 kg	

# Reinigen und Pflegen

## Im Alltagsbetrieb

- ☞ Deckel nach dem Waschen öffnen, damit Waschautomat von innen belüftet wird und austrocknen kann.
- ☞ Wird der Waschautomat längere Zeit nicht benutzt:  
Wasserhahn schließen und Waschautomaten vom Stromnetz trennen.

## Bedienteile reinigen

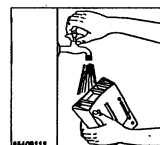
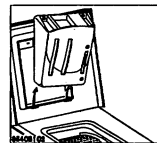
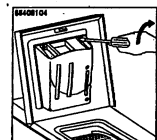
### Bedienblende

- ☞ **Achtung!** Keine Möbelpflegemittel oder aggressive Reinigungsmittel zur Reinigung von Blenden- und Bedienteilen benutzen.
- ☞ Bedienblenden mit einem feuchten Tuch abwischen. Dabei nur warmes Wasser verwenden.

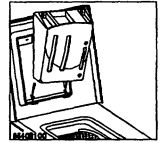
### Waschmittelfächer

Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittelkammer reinigen, um Waschmittelreste zu entfernen. Diese läßt sich zur leichteren Reinigung sehr einfach ausbauen.

- ☞ Drehen Sie die beiden Schrauben mit einem Schraubenzieher oder einer Münze eine viertel Drehung nach rechts, um den Behälter aus der Halterung zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie ihn dann nach oben aus der Führung.
- ☞ Reinigen Sie den Behälter unter laufendem Wasser mit einer Bürste oder Lappen.

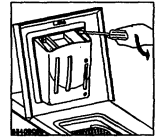


- ☞ Bitte bauen Sie den Behälter wieder in umgekehrter Reihenfolge ein.



### Waschtrommel

Die Waschtrommel besteht aus Edelstahl Rostfrei. Durch rostende Fremdkörper in der Wäsche kann es zu Rostablagerungen an der Trommel kommen.



**Achtung!** Edeltrommel nicht mit säurehaltigen Entkalkungsmitteln, chlor- oder eisenhaltigen Scheuermitteln oder Stahlwolle reinigen. Unser Kundendienst hält geeignete Mittel bereit.

- ☞ Rostablagerungen an der Trommel mit einem Edelstahl-Putzmittel entfernen.

### Vorbeugung bei Frostgefahr

- ☞ Frostschäden fallen nicht unter Garantie! Wenn der Waschautomat in einem frostgefährdeten Raum steht, muß bei Frostgefahr eine Notentleerung durchgeführt werden (siehe "Notentleerung". Darüber hinaus:
- ☞ Zulaufschlauch von Wasserhahn abschrauben und auf Boden legen.

# Was tun, wenn...

## Störungsbehebung

Versuchen Sie im Störfalle mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise das Problem selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zur Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Wird in der Anzeige der Fehlercode E01, E02 oder E03 angezeigt, können Sie den Fehler eventuell selbst beheben.

**Anzeige E01** wie unter "Es läuft kein Wasser ein",

**Anzeige E02** wie unter "Deckel öffnen",

**Anzeige E03** wie unter "Wäsche ist nicht gut geschleudert, ..." in der untenstehenden Störungstabelle.

Nach Behebung des Fehlers Taste START/PAUSE drücken. Wird der Fehlercode erneut angezeigt, verständigen Sie den Kundendienst.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschautomat arbeitet nicht.	Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.	Sicherung ersetzen.
	Deckel ist nicht richtig geschlossen.	Deckel schließen; Verschuß muß hörbar einrasten.
Es läuft kein Wasser ein Fehlercode E01 erscheint	Taste START/PAUSE nicht lange genug gedrückt.	Taste START/PAUSE so lange drücken, bis das Programm beginnt.
	Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn öffnen
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauchs ist verstopft.	Schlauch vom Wasserhahn abschrauben, Sieb herausnehmen und unter fließendem Wasser reinigen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschautomat vibriert während des Betriebs oder steht unruhig.	<p>Die höhenverstellbaren Schraubfüße sind nicht korrekt eingestellt.</p> <p>Es ist nur sehr wenig Wäsche in der Trommel (z.B. nur ein Bademantel).</p> <p>Wasser konnte vor dem schleudern nicht vollständig abgepumpt werden, weil</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ablaufschlauch geknickt ist oder</li> <li>- Laugenpumpe verstopft ist</li> </ul>	<p>Füße laut Aufstell- und Anschlußanweisung justieren</p> <p>Funktion ist dadurch nicht beeinträchtigt.</p> <p>Verlegung des Ablaufschlauches überprüfen und gegebenenfalls Knickstelle beseitigen oder Laugenpumpe reinigen und gegebenenfalls Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen.</p>
Waschlauge der Hauptwäsche schäumt stark	Es wurde wahrscheinlich zu viel Waschmittel eingefüllt	Waschmittel genau nach Herstellerangaben dosieren.
Wasser läuft unter dem Waschautomaten hervor.	<p>Verschraubung am Zulaufschlauch ist undicht.</p> <p>Ablaufschlauch ist undicht.</p> <p>Deckel des Flusensiebs ist nicht richtig verschlossen.</p> <p>Wäsche ist in Deckel eingeklemmt.</p>	<p>Zulaufschlauch festschrauben</p> <p>Ablaufschlauch überprüfen und gegebenenfalls erneuern.</p> <p>Deckel richtig schließen.</p> <p>Programm abbrechen, Wäsche aus Deckel entfernen, neues Programm starten.</p>

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Wäsche ist nicht gut geschleudert, in der Trommel ist noch Restwasser sichtbar. Fehlercode E02 erscheint.	Im Ablaufschlauch ist ein Knick.	Knick entfernen.
	Maximale Pumphöhe (Auslaufhöhe 1m ab Standfläche des Gerätes) wir überschritten.	Wenden Sie sich an den Kundendienst, er hält für Förderhöhen über 1m einen Nachrüstsatz bereit.
	Laugenpumpe ist verstopft.	Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen, Laugenpumpe reinigen.
	Bei Siphonanschluß: Siphon ist verstopft.	Siphon reinigen
In der Waschmittelkammern bilden sich Waschmittelrückstände	Wasserhahn ist nicht vollständig aufgedreht.	Wasserhahn vollständig aufdrehen.
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauches verstopft.	Sieb reinigen.
	Sieb an der Verschraubungsbefestigung des Zulaufschlauches am Gerät verstopft.	Sieb reinigen.
Spülwasser ist trüb	Ursache ist vermutlich ein Waschmittel mit hohem Silikatgehalt.	Kein negativer Einfluß auf das Spülergebnis, evtl. Flüssigwaschmittel verwenden.
Beim Drücken einer Zusatzprogramm-taste blinkt die entsprechende Anzeige nicht.	Das gewählte Zusatzprogramm ist mit dem eingestellten Programm nicht kombinierbar.	Treffen Sie eine andere Wahl.

## **Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist**

### **Wenn die Wäsche vergraut ist und sich in der Trommel Kalk abgelagert**

- Das Waschmittel wurde zu gering dosiert.
- Es wurde nicht das richtige Waschmittel eingesetzt.
- Spezielle Verschmutzungen wurden nicht vorbehandelt.
- Programm oder Temperatur wurden nicht richtig eingestellt.
- Beim Einsatz von Baukasten-Waschmitteln wurden die einzelnen Komponenten nicht im richtigen Verhältnis eingesetzt.

### **Wenn sich auf der Wäsche noch graue Flecken finden**

- Mit Salben, Fetten oder Ölen verschmutzte Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen (Taste BIO OPTIMAL nutzen).
- Es wurde mit zu niedriger Temperatur gewaschen.
- Häufige Ursache ist, daß Weichspüler - besonders solcher in Konzentratform - auf die Wäsche gelangt ist. Solche Flecken möglichst rasch auswaschen und den betreffenden Weichspüler vorsichtig einsetzen.

### **Wenn nach dem letzten Spülen noch Schaum sichtbar ist**

- Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.

### **Wenn sich weiße Rückstände auf der Wäsche finden**

- Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind nicht Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Wäsche schütteln oder ausbürsten. Waschmittelauswahl überprüfen, eventuell Flüssigwaschmittel einsetzen.



## Flusensieb reinigen/Notentleerung



**Warnung! Waschautomat vor Reinigung des Flusensiebes ausschalten!**



Die regelmäßige Reinigung des Flusensiebes ist wichtig.



Waschen Sie stark flusende Wäsche, so reinigen Sie es nach jedem Waschgang.



Öffnen Sie dazu bitte die Klapptür auf der linken Sockelseite.

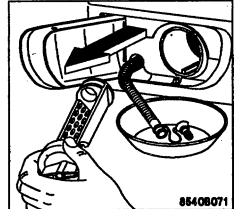
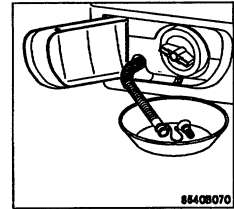
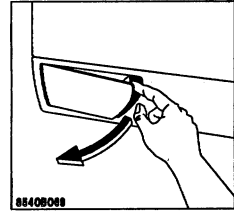


Ziehen Sie dann den Ablaufschlauch heraus, legen ihn in einen flachen, auf dem Boden stehenden Behälter.

Ziehen Sie den Stöpsel heraus, um das Gerät vollständig zu entleeren.



Drehen Sie den Filter gegen den Uhrzeigersinn und säubern Sie ihn gründlich unter laufendem Wasser. Setzen Sie den Filter wieder in die Halterung ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn. Befestigen Sie den Stöpsel und verschließen Sie nun die Klappe.



# Technische Daten

Höhe x Breite x Tiefe	85 x 40 x 60
Höhenverstellbarkeit	ca. + 10/-5 mm
Leergewicht	ca 70 kg
Füllmenge (programmabhängig)	max. 4,5 kg
Einsatzbereich	Haushalt
Trommeldrehzahl Waschen	max. 55 min-1
Trommeldrehzahl Schleudern	max. 1000 min-1
Wasserdruck	1-10 bar
	(=10-100N/cm <sup>2</sup> = 0,1-1,0MPa)



Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19.2.1973 "Niederspannungsrichtlinie", einschließlich Änderungsrichtlinie 93/68/EWG.
- 89/336/EWG vom 3.5.1989 "EMV-Richtlinie", einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG.

## Elektrischer Anschluß

Entnehmen Sie Angaben über den elektrischen Anschluß dem Typschild. Die auf dem Typschild des Gerätes angegebene Nennspannung und Stromart muß mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.

## Hinweise für den Fachmann

Bei Netzanschluß ohne Stecker ist auf den richtigen Anschluß zu achten. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise in der Aufstell- und Anschlußanweisung.

# Stichwortverzeichnis

## A

Aqua control ..... 9  
AUS ..... 11

## B

Baumwolle ..... 18  
Baumwollmischgewebe ..... 18  
Buntwäsche ..... 11, 16, 18, 25, 26

## E

Einweichmittel ..... 15, 22  
Energie  
sparen ..... 9, 11

## F

Feinwäsche ..... 11, 16, 18, 25, 26  
Flecken ..... 8, 9, 13, 15, 21, 22, 25, 32  
Flüssigwaschmittel ..... 19

## G

Garantie ..... 28, 29  
Gardinen ..... 17, 18

## H

Handwäsche ..... 18  
Hauptwaschmittel ..... 15, 22

## K

Kalk ..... 32  
Kochwäsche ..... 11, 16, 18, 25, 26  
Kundendienst ..... 28, 29  
KURZ ..... 13  
Kurzprogramm ..... 21, 25

## L

Leinen ..... 18

## M

Mikrofasern ..... 18

## P

Pflegeleicht ..... 11, 16, 18, 25, 26  
Pflegemittel ..... 15, 22  
flüssig ..... 15, 22

## S

Schleudern ..... 11, 12, 20  
SCHONSCHLEUDERN ..... 11, 20  
Seide ..... 18  
Spülstop ..... 9, 21, 24  
Störung ..... 29  
Synthetiks ..... 18

## T

Typschild ..... 36

## V

Vorwäsche ..... 12, 21, 22, 25  
Vorwaschmittel ..... 15, 22

## W

Wäsche  
doppelschichtige ..... 17  
durchschnittlich verschmutzte ..... 8  
einweichen ..... 13, 21, 22, 25  
empfindliche ..... 12, 17, 18, 25, 26  
farbige ..... 17  
feinspülen ..... 11, 26  
leicht verschmutzte ..... 8, 13, 19  
pflegeleicht ..... 25, 26  
pflegeleichte ..... 12, 16, 18  
stärken ..... 12, 15, 22, 26  
unbefriedigend gereinigt ..... 32  
weichspülen ..... 26  
Waschmittel ..... 15, 20, 22  
Wasser  
abpumpen ..... 12, 24  
-enthärter ..... 8, 15, 19, 22  
-härte ..... 8, 19  
Weichspüler ..... 8, 15, 22  
Wolle ..... 12, 16, 18, 25, 26

## Z

Zeitvorwahl ..... 11, 14, 21

# Service

Im Kapitel "Was tun, wenn..." sind einige Störungen zusammengestellt, die Sie selbst beheben können. Sehen Sie im Störfall zunächst dort nach. Wenn Sie dort keine Hinweise finden, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Haben Sie Fragen zur Bedienung und zum Gebrauch Ihres Waschautomaten?

Dann wenden Sie sich an AEG DIRECT INFO SERVICES 0180-55545, unsere telefonische Beratung. Dort bekommen Sie Tips zum Umgang mit Ihrer Waschmaschine und zur Nutzung der zahlreichen Funktionen.

- Hat das Gerät eine technische Störung?

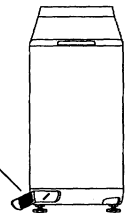
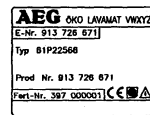
Dann wenden Sie sich an Ihre Kundendienststelle. Die ist in Ihrer Nähe und kann - wenn dies erforderlich ist - schnell zur Stelle sein. (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Verzeichnis "Garantiebedingungen/Kundendienststellen".)

Bereiten Sie das Gespräch in jedem Fall gut vor. Sie erleichtern so die Diagnose und die Entscheidung, ob ein Kundendienstbesuch nötig ist. Mit unserer Checkliste können Sie wichtige Informationen vor dem Telefonat zusammenstellen:

Notieren Sie die E/PNC-Nummer und die F-Nummer. Beide finden Sie auf dem Typschild auf der Innenseite der Klapptüre für das Flusensieb.

E/PNC-Nr. ....

F-Nr .....  
.....



Halten Sie weiterhin möglichst genau fest:

- Wie äußert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt die Störung auf?
- Bringt das Multidisplay eine Fehlermeldung?  
(E und zwei Zahlen)?

**Wann entstehen Ihnen auch während der Garantiezeit Kosten?**

- wenn Sie die Störung mit Hilfe der Störungstabelle (siehe Abschnitt "Was tun, wenn...") selbst hätten beseitigen können,
- wenn mehrere Anfahrten des Kundendienst-Technikers erforderlich sind, weil er vor seinem Besuch nicht alle wichtigen Informationen erhalten hat und jetzt z.B. Ersatzteile holen muß. Diese Mehrfahrten können Sie vermeiden, wenn Sie Ihren Telefonanruf in der oben beschriebenen Weise gut vorbereiten.







27/00100-4

1993-1994  
1994-1995  
1995-1996

2000-2001

1. 2000-2001

2. 2000-2001

3. 2000-2001

4. 2000-2001

2000-2001

1. 2000-2001

2. 2000-2001

3. 2000-2001

2000-2001  
2000-2001  
2000-2001

1. 2000-2001

2. 2000-2001

3. 2000-2001

2000-2001

1. 2000-2001

2. 2000-2001

3. 2000-2001

4. 2000-2001

5. 2000-2001

6. 2000-2001

7. 2000-2001

8. 2000-2001

9. 2000-2001

10. 2000-2001

1. 2000-2001

2. 2000-2001

3. 2000-2001

2000-2001

4. 2000-2001

5. 2000-2001

6. 2000-2001

7. 2000-2001

8. 2000-2001

9. 2000-2001

10. 2000-2001

11. 2000-2001

12. 2000-2001

13. 2000-2001

14. 2000-2001

15. 2000-2001

16. 2000-2001

17. 2000-2001

18. 2000-2001

19. 2000-2001

20. 2000-2001

**AEG Hausgeräte GmbH**  
**Postfach 1036**  
**D-90327 Nürnberg**

**<http://www.aeg.hausgeraete.de>**

**© Copyright by AEG**

**H 243 276 000 - 129 7564 01 - 11/97**